

Agil zum Ziel

Wie mit agilen Methoden studentische Future Skills entwickelt werden

Andrea Bode, Marie Elisabeth Langer, Dr. Frauke Stenzel, Prof. Dr. Thomas Benda |
**Zentrum für erfolgreiches Lehren und Lernen an der Ostfalia Hochschule für
angewandte Wissenschaften**

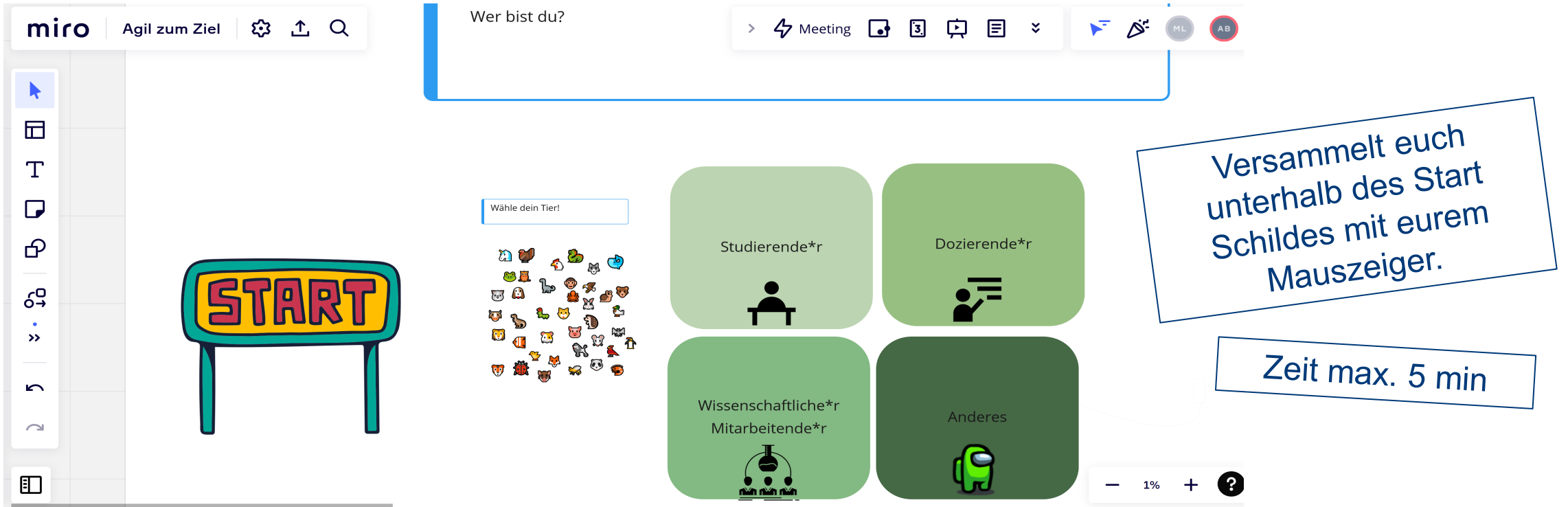
Heiko Driever, Anne Müller - tribe m. | **Institut für mindfulness & purpose der
Hochschule Emden/Leer | FB Wirtschaft**

Vincent Timm, Tom Frankenstein, Silke Wittmar | **Hochschule für angewandte
Wissenschaft und Kunst Hildesheim/Holzminden/Göttingen**



Kennenlernen

https://miro.com/app/board/uXjVPGj_Agk=?share_link_id=882126776045



The screenshot shows a Miro board titled "Agil zum Ziel". The main content area features a large yellow "START" sign on the left. To its right is a section titled "Wer bist du?" with a sub-header "Wähle dein Tier!". Below this is a grid of animal icons. Further right are four green boxes representing roles: "Studierende*r" (with a person at a desk icon), "Dozierende*r" (with a person at a podium icon), "Wissenschaftliche*r Mitarbeitende*r" (with a microscope icon), and "Anderes" (with an Among Us character icon). A blue line connects the "Wer bist du?" title to the role boxes. On the right side, there are two callout boxes: one tilted box stating "Versammelt euch unterhalb des Start Schildes mit eurem Mauszeiger." and another box stating "Zeit max. 5 min". The Miro interface includes a top toolbar with "Meeting" and "ML" "AB" buttons, and a bottom toolbar with zoom controls.

Workshop Ablauf



Abbildung nach dem Golden Circle Modell von Simon Sinek (2011)

Kennenlernen



Andrea Bode



Marie Langer



Mareike



Karen



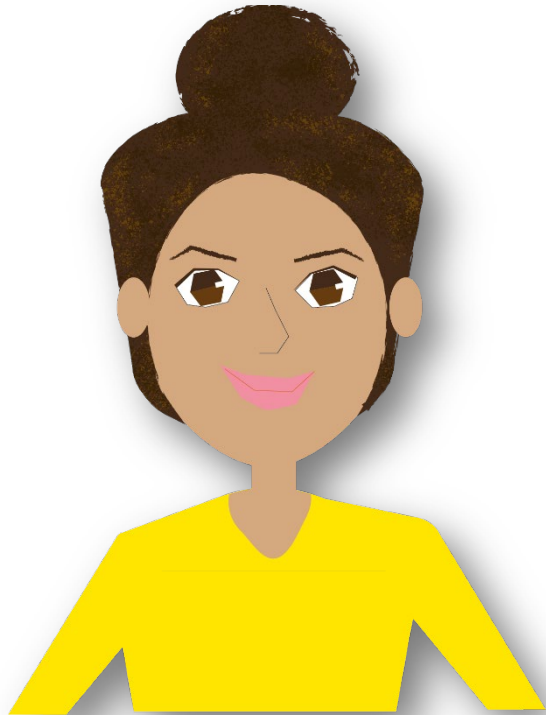
Heiko Driever

Projekt AGGIT
Ostfalia Hochschule
für angewandte **Wissenschaften**

Projekt FuturA
Hochschule Emden/Leer

WARUM agile Lehre?

Personas



Mareike

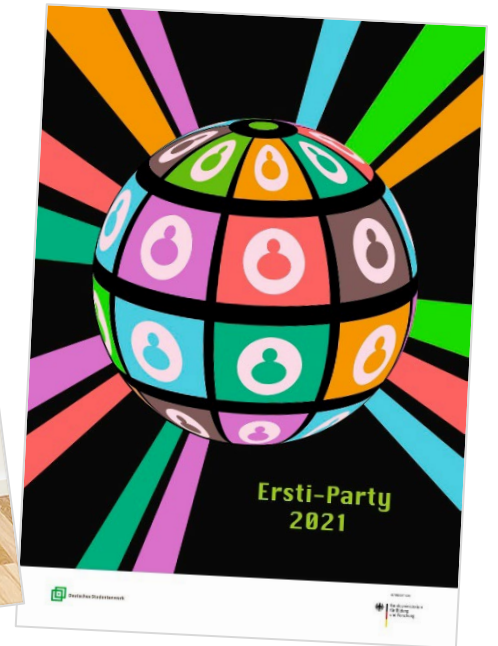
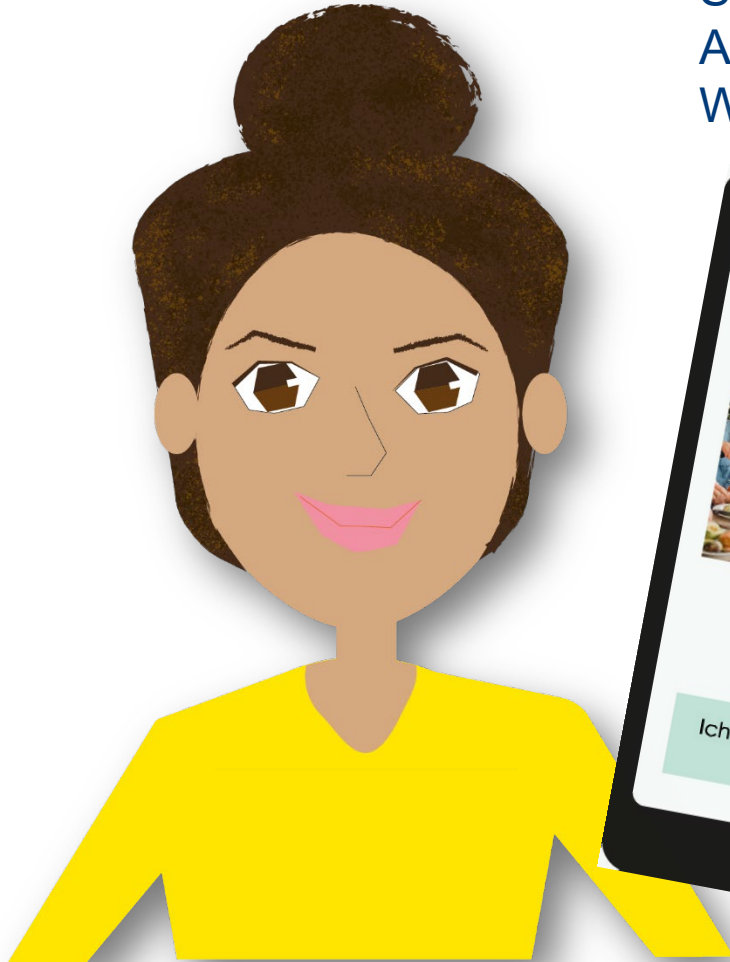


Karen

Mareike

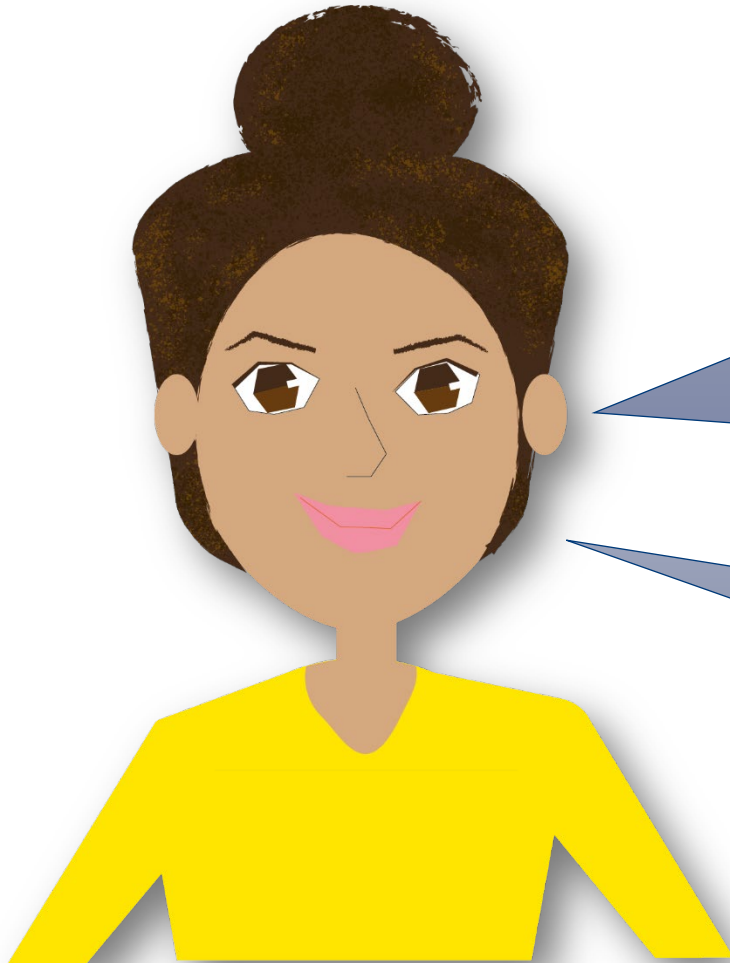
Studentin B.Sc. 3. Semester - Gesundheitswissenschaften
Alter 23 Jahre

Wohnt in 4er WG, achtsam, harmoniebedürftig, belastbar



Quelle: »Ersti-Party 2021« von Petty Sun aus dem
36. Plakatwettbewerb des Deutschen
Studentenwerks >Campusleben digital< 2021/2022

Mareike



„In meiner Zukunft muss ich mit so vielen Herausforderungen klarkommen: Klimawandel, all die Baustellen im Gesundheitswesen, meine eigene Work Life Balance im Blick haben, dazu verdient man nicht viel und alles wird teurer...In unseren Vorlesungen lernen wir sehr viel Theorie, wie soll mir das später im Leben und Beruf weiterhelfen?“

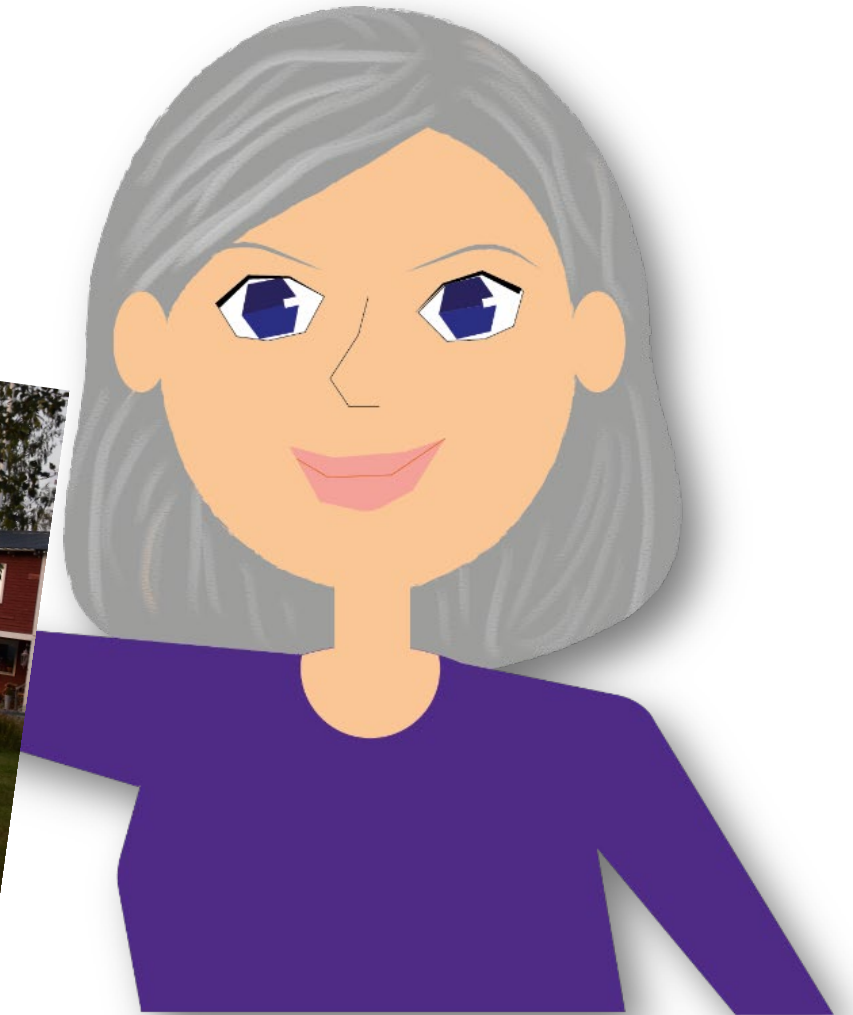
„Ich will mitbestimmen, kreativ sein, irgendwie die Zukunft besser machen und mitgestalten!“

Karen

Professorin für Gesundheitswissenschaften

Alter 52 Jahre

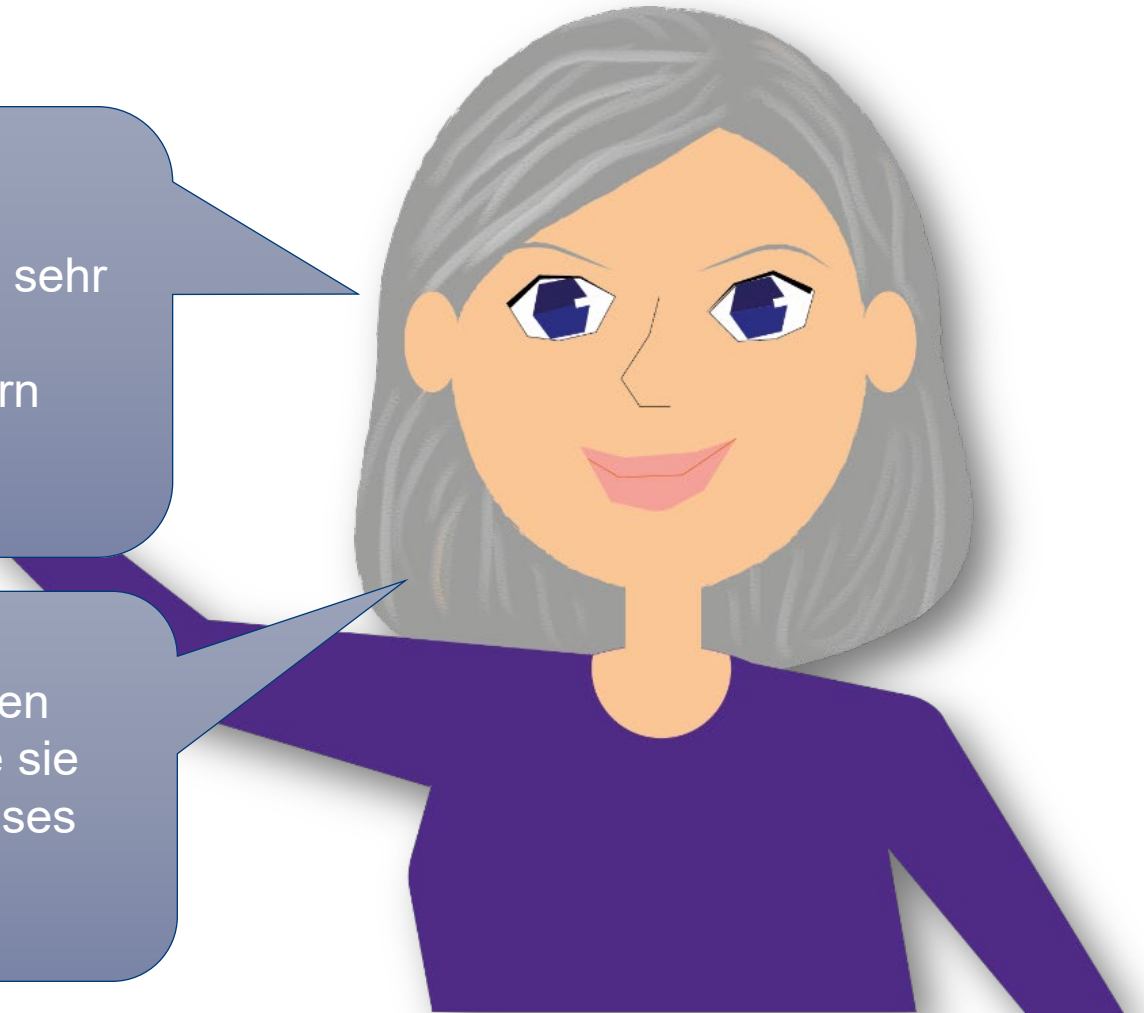
Experimentierfreudig, kommunikativ und arbeitet viel



Karen

„Mir geht’s eher darum, dass die Studierenden was begreifen, was lernen, was verstehen und sich nicht zu sehr auf die Prüfung konzentrieren und überlegen, wie sie möglichst einfach die Klausur bestehen können, sondern dass sie tatsächlich den Stoff verstanden haben.“

„Das Wissen, das wir heute vermitteln, kann in 10 Jahren überholt sein. Studierende müssen deshalb lernen, wie sie sich selbst lebenslang neues Wissen aneignen und dieses auch anwenden können.“



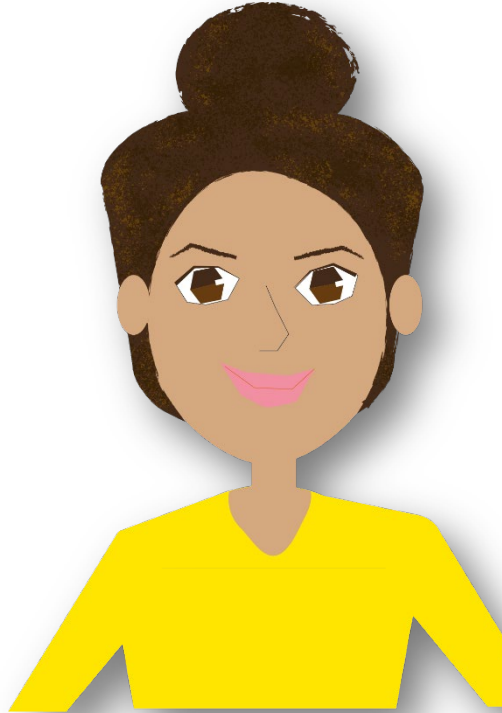
WARUM agile Lehre?



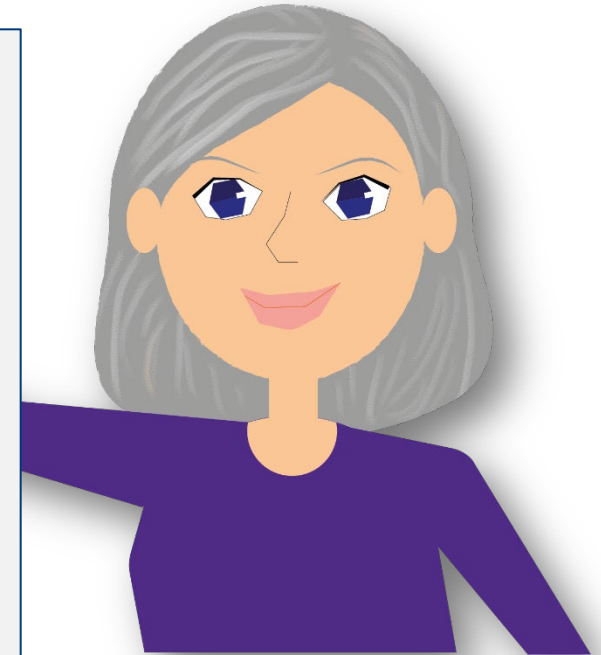
WARUM agile Lehre?



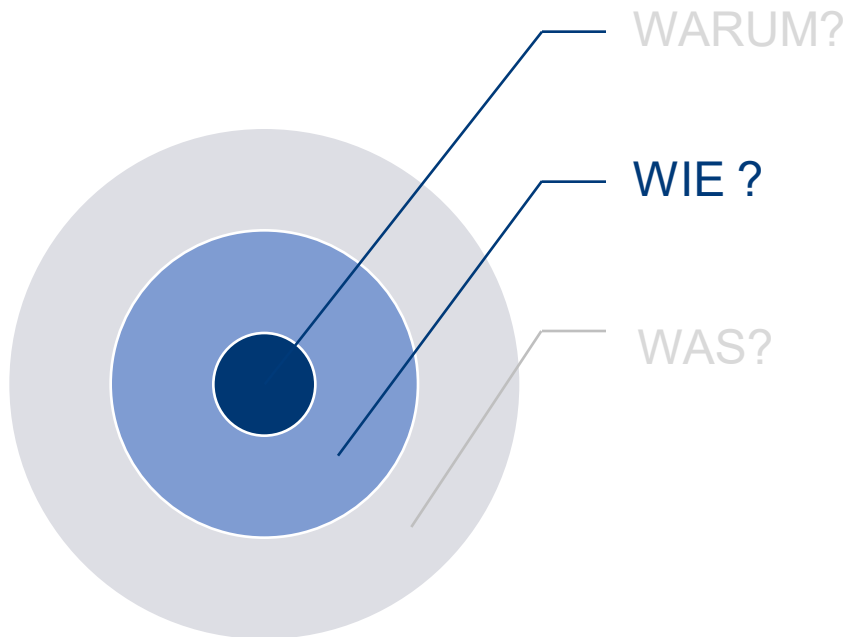
WARUM agile Lehre?



Agile Lehre kann dazu beitragen, Studierende auf die VUKA-Welt vorzubereiten, sodass sie diese in Zukunft mitgestalten können (Future Skills).



WIE könnte agile Lehre aussehen?



Karen startet einen
Design-Sprint
mit ihren Studierenden



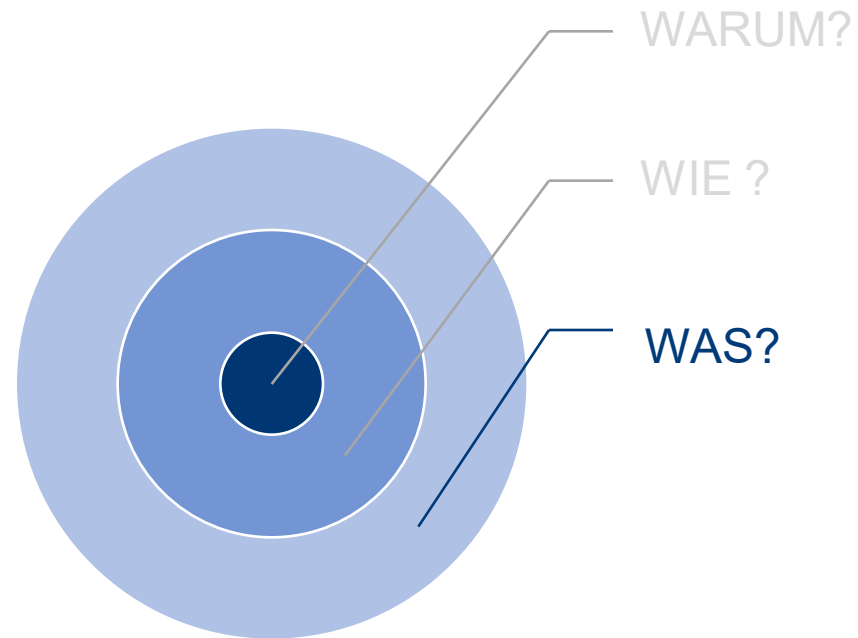
Design Sprint

Gehe zurück zum Miro Board:



https://miro.com/app/board/uXjVPGj_Agk=?share_link_id=882126776045

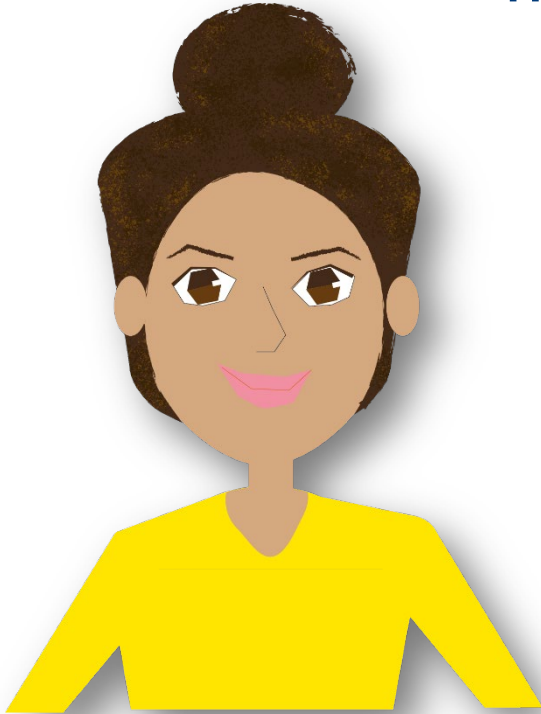
WAS sind die Herausforderungen und Gelingensbedingungen von agiler Lehre?



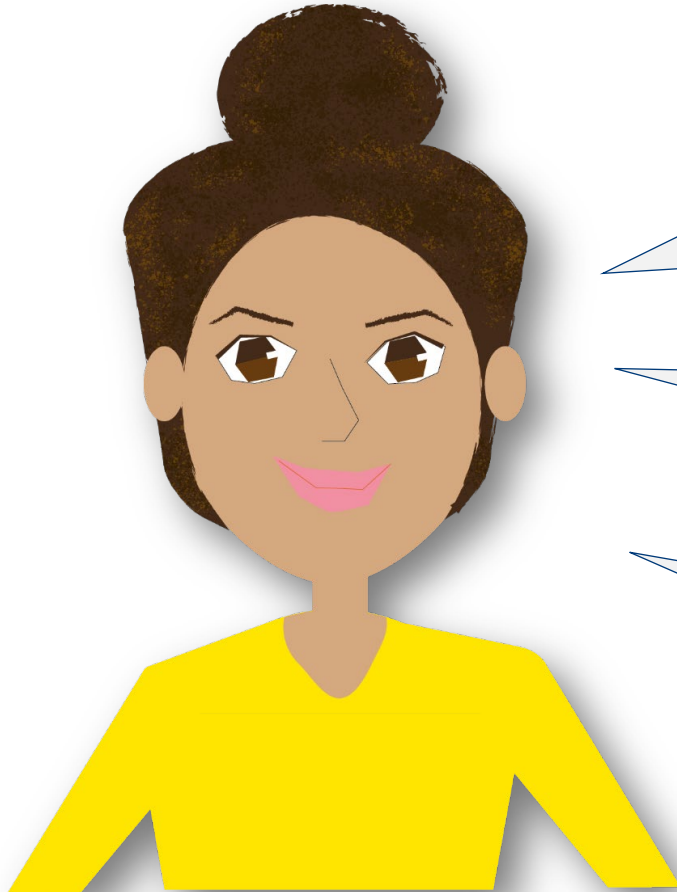
WAS könnten Herausforderungen von agiler Lehre sein...

...für Mareike?

...für Karen?



Mareikes Herausforderungen



Ich merke, dass ich einen Rollenwechsel erlebe: Weg von der Zuhörenden hin zur selbstorganisierten Lernenden. Dafür muss ich jede Menge selber und in meiner Gruppe organisieren. Wie kann ich mich also gut selbst organisieren?

Manchmal macht mich das unsicher. Ich weiß nicht so genau, was soll ich tun? Was wird von mir erwartet?

In unserem Studierendenteam haben wir auch festgestellt, dass Gruppenarbeit manchmal Konfliktpotential bietet.

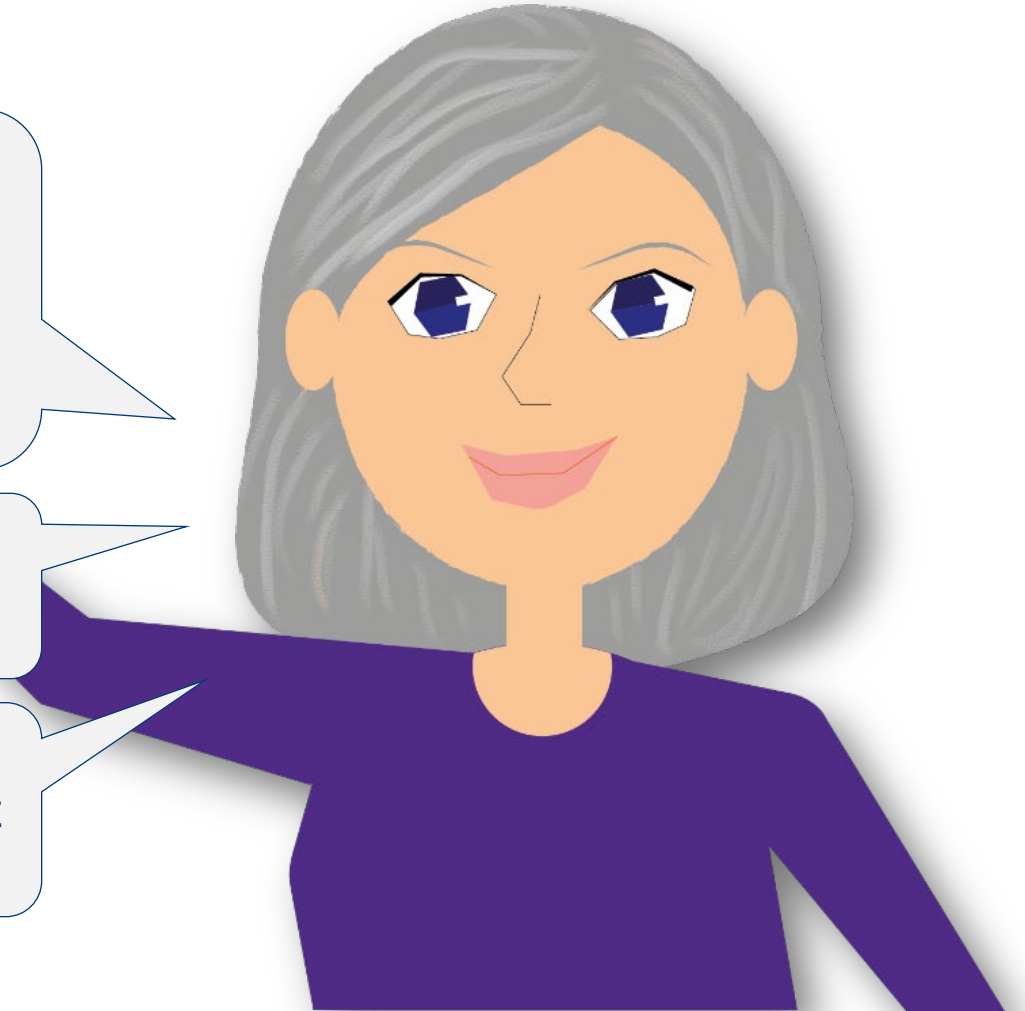
Karens Herausforderungen

Als Lehrende ändert sich durch das agile Vorgehen meine Rolle. Ich bin weniger Wissensgeberin und mehr Lernermöglicherin.

Ich gebe den Studierenden mehr Verantwortung, gleichzeitig muss ich überprüfen können, wo die Studierenden stehen.

Manchmal weiß ich nicht genau, wie und mit welchen Methoden ich meine Ideen am besten als „agile Lehre“ umsetzen.

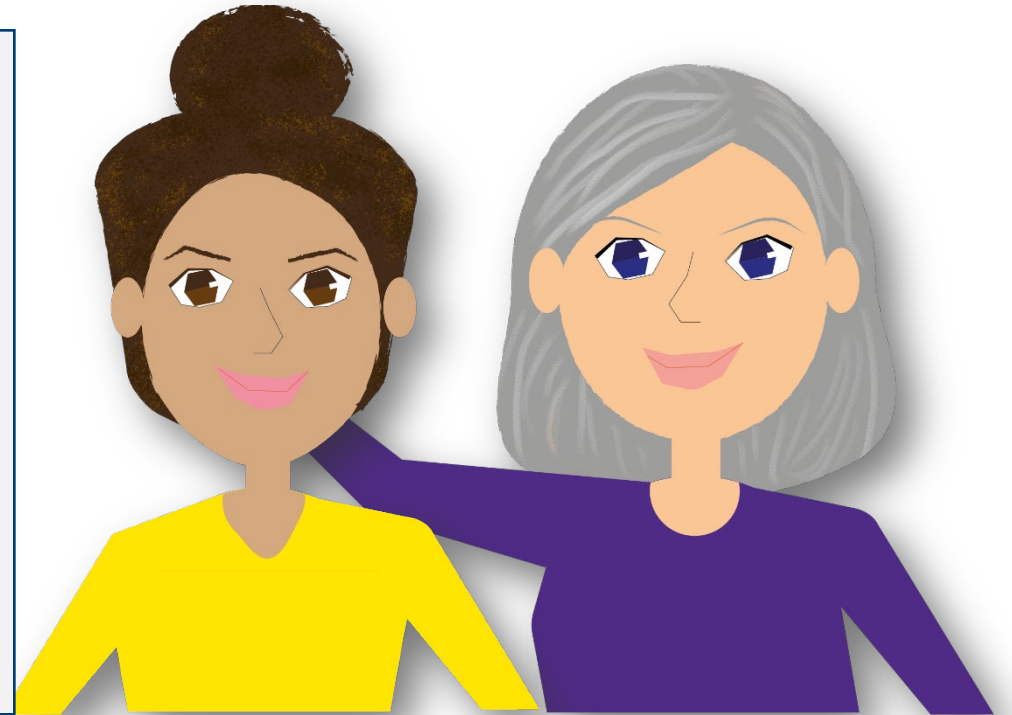
Auch erlebe ich ab und zu Widerstände, das hängt vermutlich damit zusammen, dass einige Studierende oder Kollegen erst Akzeptanz für die agilen Methoden entwickeln müssen.



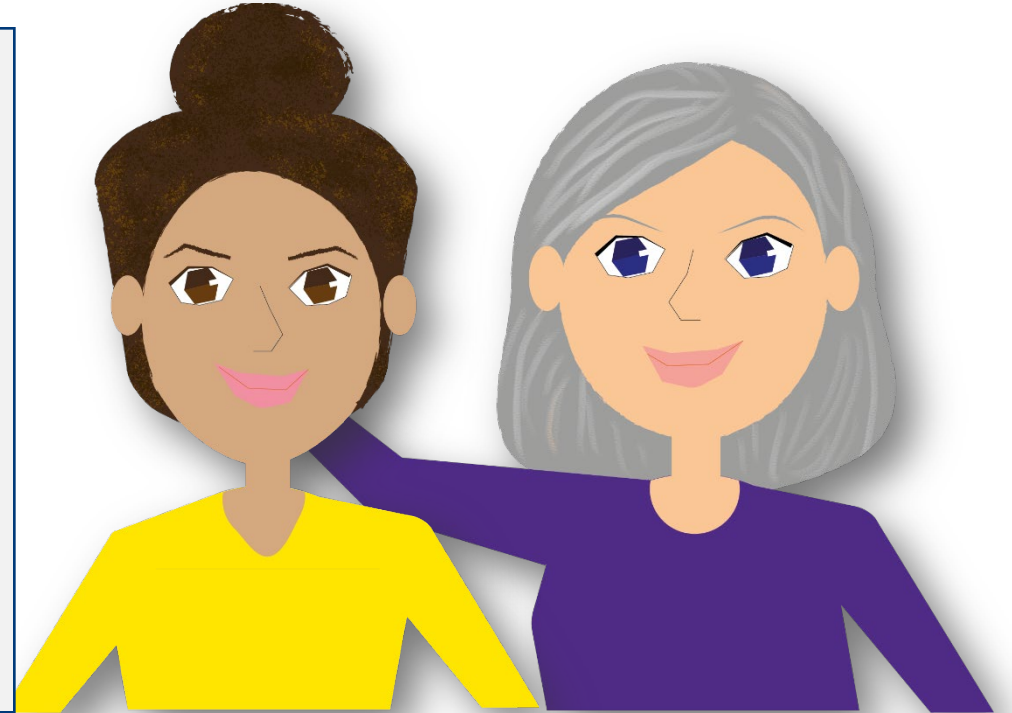
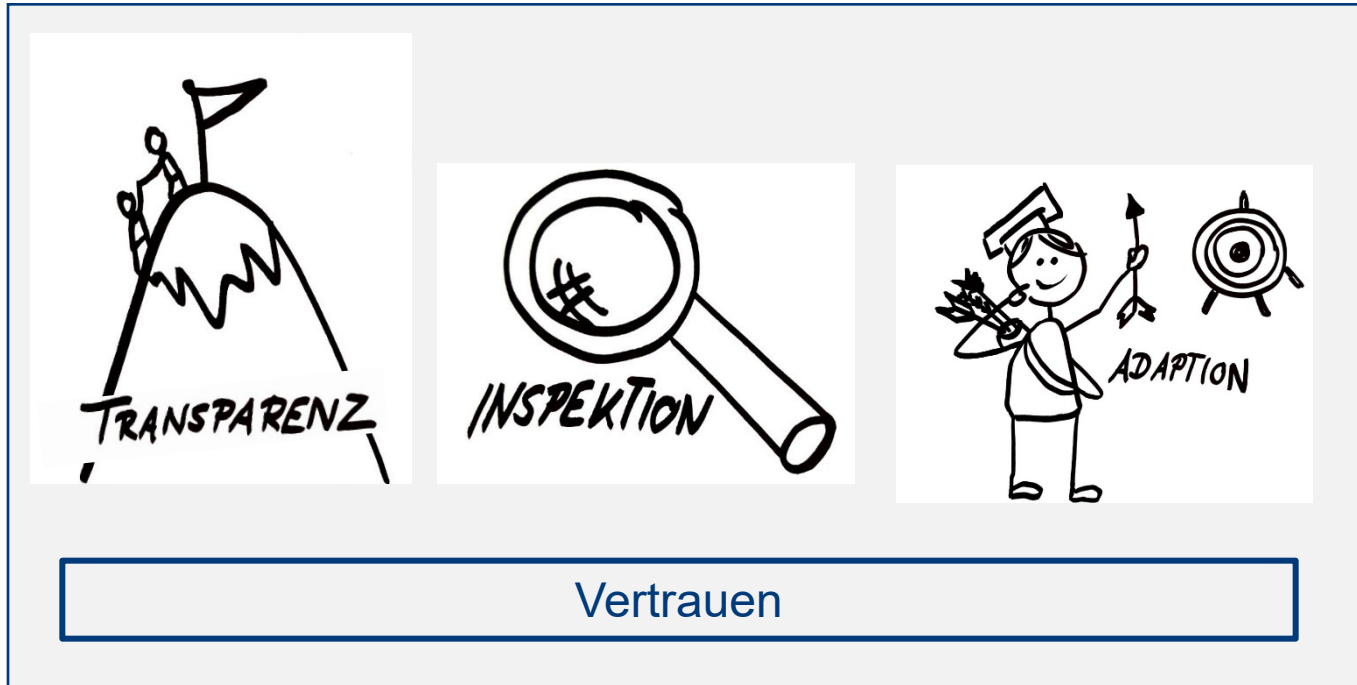


Gelingensbedingungen

Was könnte helfen, diesen
Herausforderungen zu begegnen?

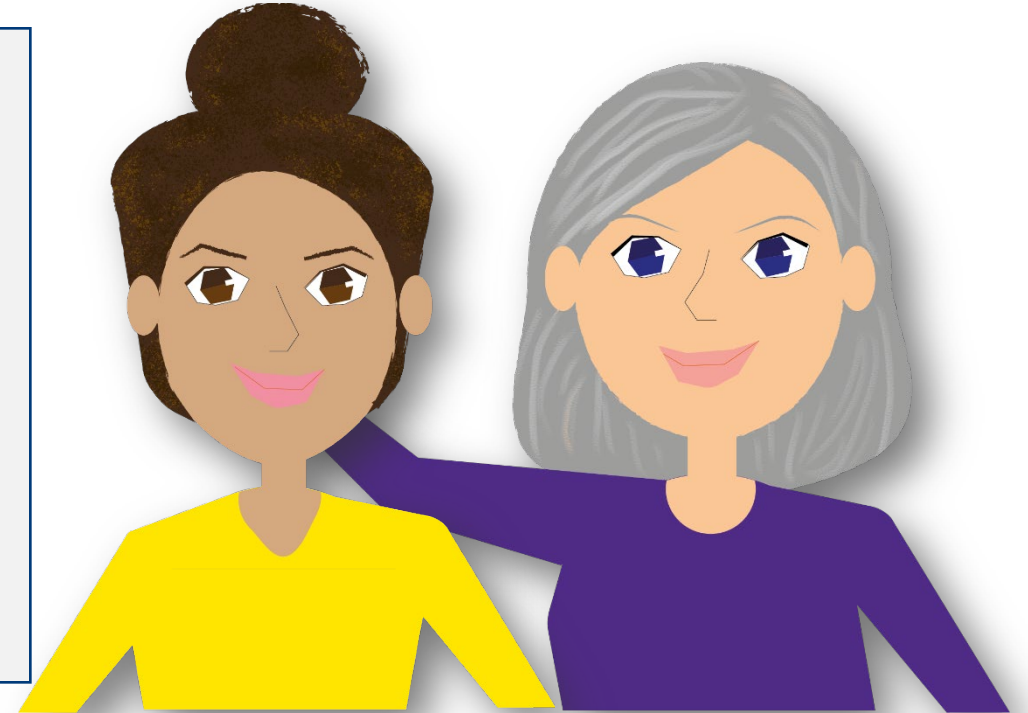


Gelingensbedingungen



Gelingensbedingungen

- Vertrauensvolle Atmosphäre
- Offenheit und positive Fehlerkultur
- Fokus auf Gruppenbildung am Anfang der LV
- Angebote für Beratung der Gruppen

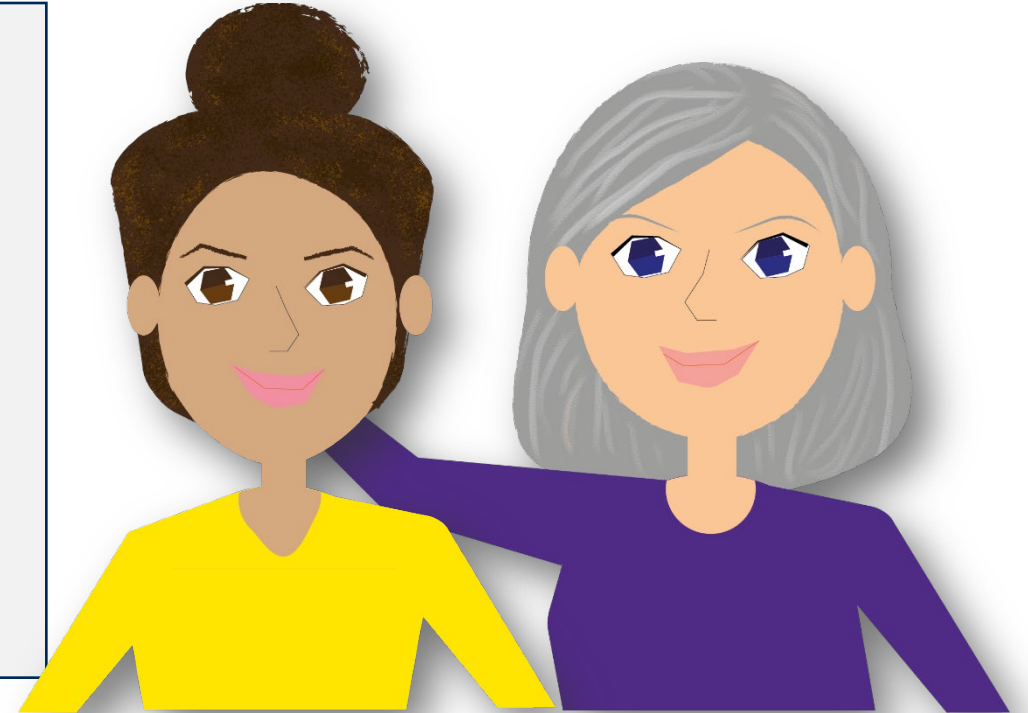


Gelingensbedingungen

Agile Rahmenwerke und Methoden als „Leitplanken“

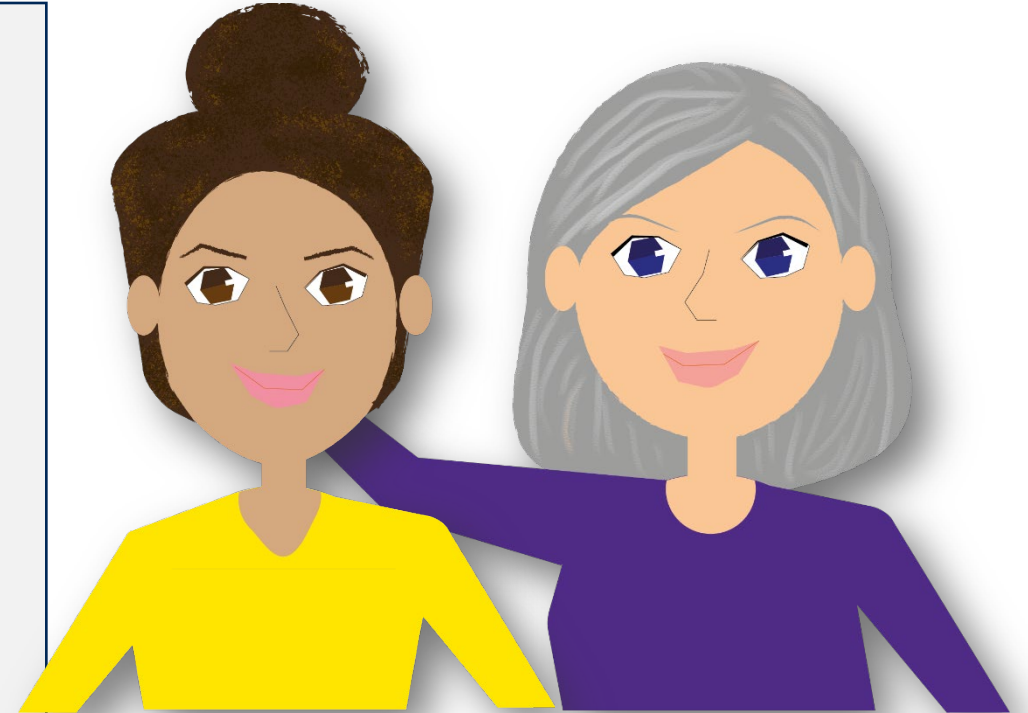
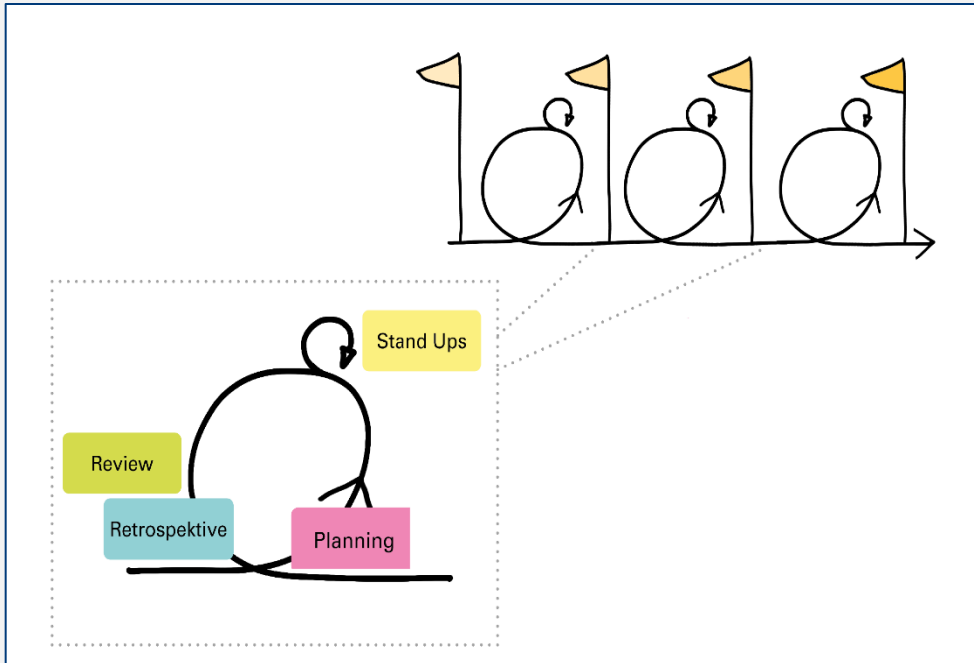
bieten Orientierung/Unterstützung
für Lehrende und Studierende zur

- Organisation von Lehrveranstaltungen
- Strukturierung des selbstorganisierten Lernens



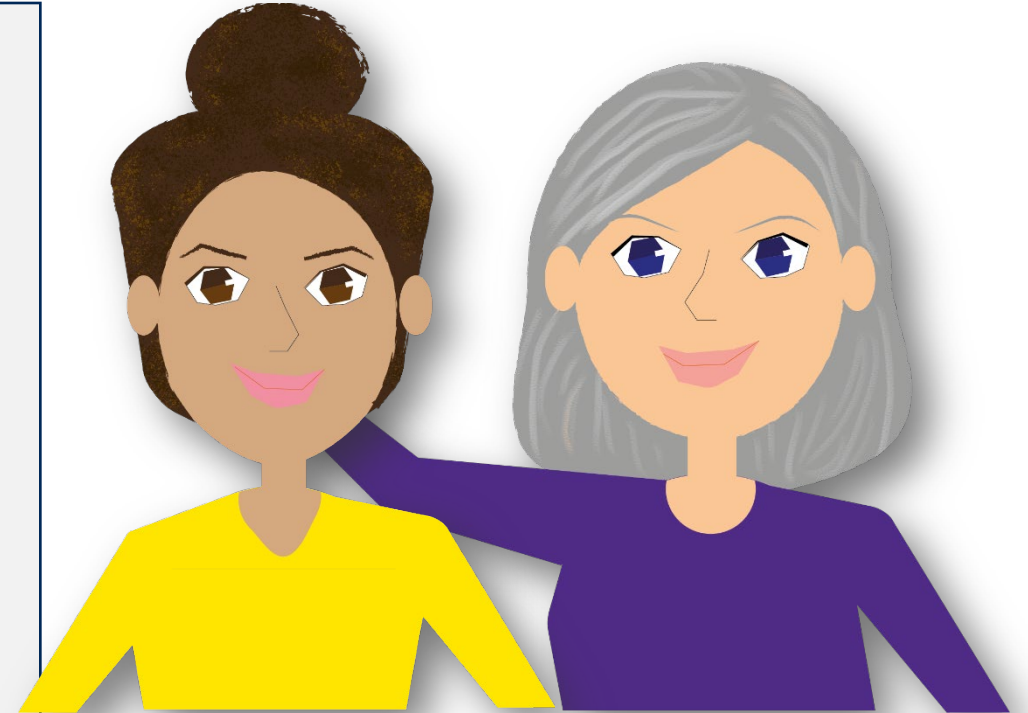
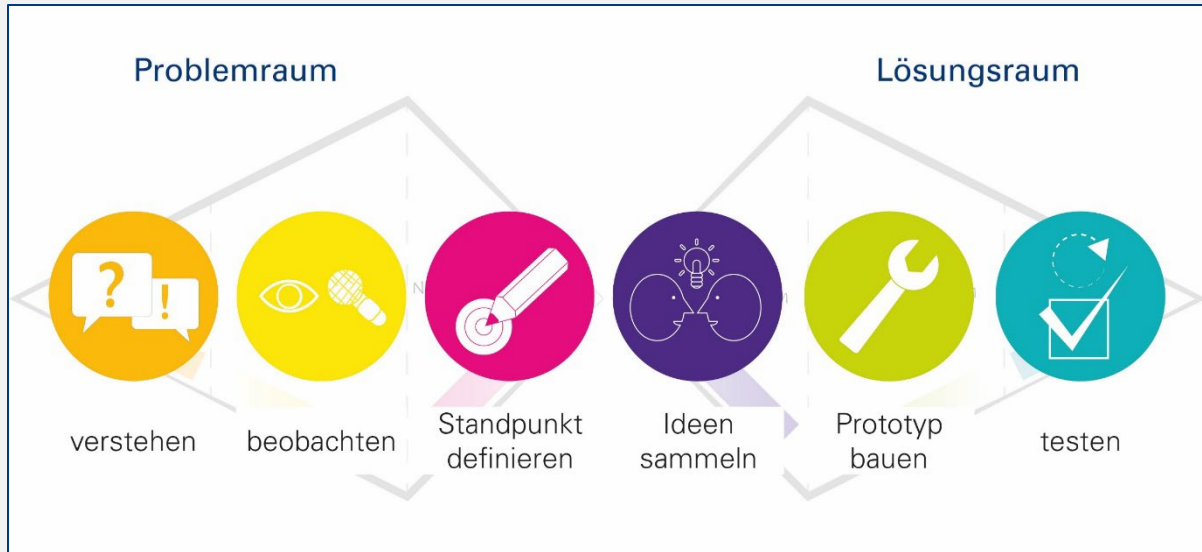
Gelingensbedingungen

Rahmenwerk: z. B. „Scrum in der Lehre“



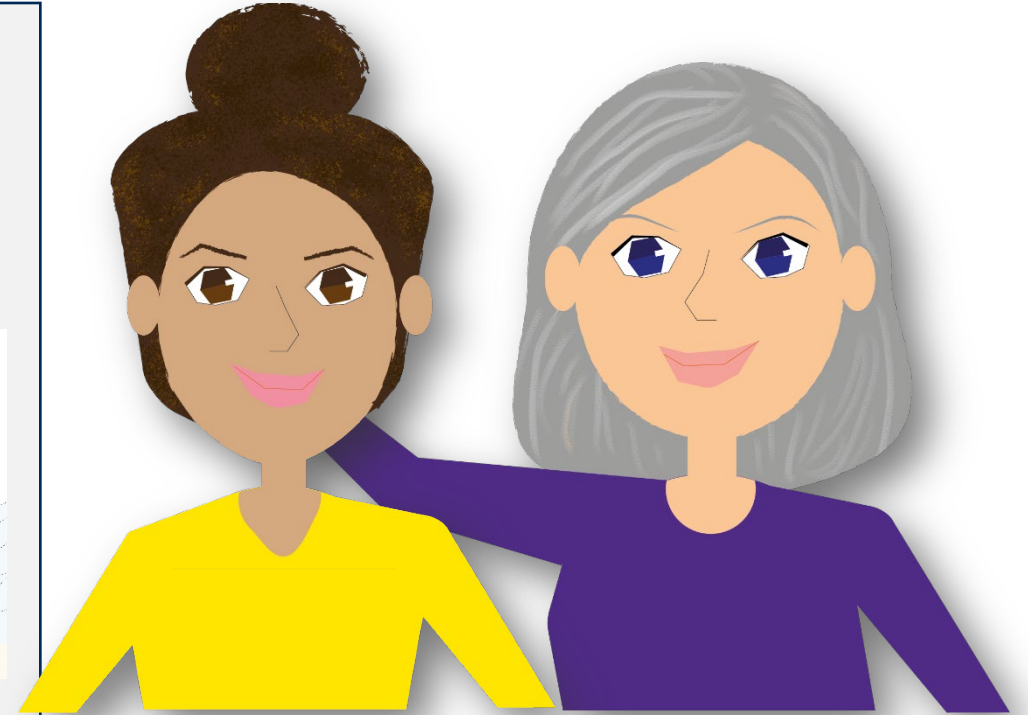
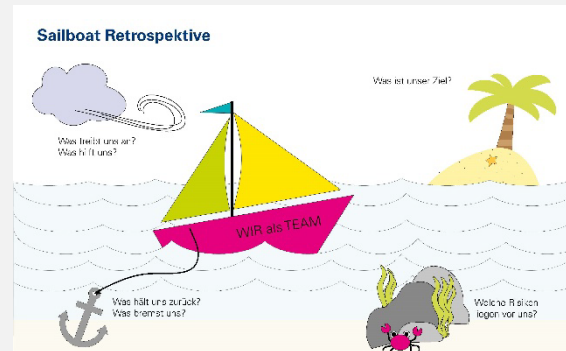
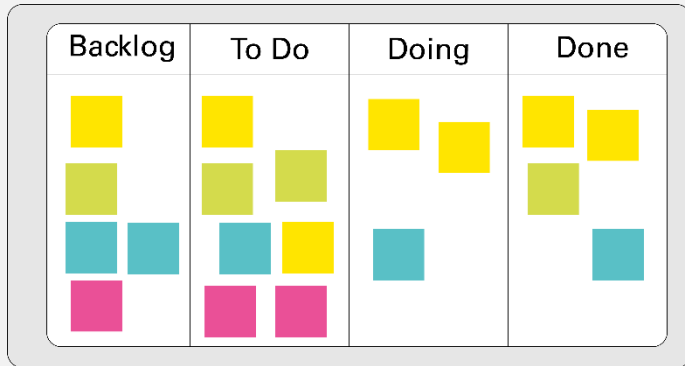
Gelingensbedingungen

Rahmenwerk: z.B. „Design Thinking in der Lehre“



Gelingensbedingungen

Agile Methoden wie z. B. Kanbanboard oder Retrospektiven



Gelingensbedingungen

Regelmäßiger Austausch über agile Lehre






z. B. im Rahmen eines
Peer-Treffens von Dozierenden



Was ist noch offen geblieben?



Kontakt:

<p>Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften</p>  <p>ZeLL – Zentrum für erfolgreiches Lehren und Lernen</p>	 <p>University of Applied Sciences HOCHSCHULE EMDEN·LEER</p>	 <p>HAWK Fakultät Gestaltung Hildesheim</p>
<p>Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften – Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel</p> <p>ZeLL – Zentrum für erfolgreiches Lehren und Lernen Salzdahlumer Str. 46/48 38302 Wolfenbüttel</p> <p><u>Büro-Anschrift</u> Am Exer 10d 38302 Wolfenbüttel</p> <p>Projekt AGGIT: https://www.ostfalia.de/zell/projekte/aggit Email an: aggit-zell@ostfalia.de</p> <p>Gefördert durch:  Stiftung Innovation in der Hochschullehre</p>	<p>Hochschule Emden/Leer FB Wirtschaft</p> <p>Institut für mindfulness & purpose FB Wirtschaft Constantiaplatz 4 26723 Emden</p> <p>Projekt Future Skills: Email an: heiko.driever@hs-emden-leer.de</p> <p>Gefördert durch:  Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur</p>	<p>HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim/Holzminden/Göttingen</p> <p>Fakultät Gestaltung Renatastr. 11, Raum E10 31134 Hildesheim</p> <p>Projekt: Futur.move Vincent.timm2@hawk.de Tom.frankenstein1@hawk.de</p>

Projekt AGGIT: Methodenbaukasten als OER



<https://xwiki.sonia.de/wiki/ostfalia/view/AGGIT/>

Unterstützen Sie uns gerne jederzeit mit Feedback oder Anregungen für weitere Inhalte.



QR - Code: Link zum AGGIT Methodenbaukasten

Feedback/ Chatgewitter:

*Ich packe
meinen agilen Koffer
und nehme mit...*

